

# Ein Verbrechersyndikat kontrolliert die Welt

 [dirtyworld1.wordpress.com/2025/05/02/ein-verbrechersyndikat-kontrolliert-die-welt](https://dirtyworld1.wordpress.com/2025/05/02/ein-verbrechersyndikat-kontrolliert-die-welt)

2. Mai 2025



## Forscher Mees Baaijen wirft ein neues Licht auf die Geschichte

In seinem Buch *„Raubtiere gegen das Volk“* behauptet der Forscher Meeuwis T. Baaijen, dass die Welt seit mindestens 500 Jahren von einer unsichtbaren Weltregierung gesteuert wird, die er die Glafia (globale Mafia) nennt.

**„Alle Revolutionen, Kriege und politischen Umwälzungen werden von der Glafia orchestriert“**, sagt Baaijen in einem Interview mit De Andere Krant.

von Sanne Burger und Karel Beckman

„Nationen, Demokratien, Regierungen und Religionen haben schon lange keine wirkliche Macht mehr. Sie sind Instrumente, mit denen die wirklichen Machthaber die Massen unterjochen.“

Historiker versuchen in der Regel, den Verlauf der Geschichte mit Hilfe wirtschaftlicher, technologischer, soziologischer, politischer oder ideologischer Faktoren zu erklären – in der Regel mit einer Kombination aus diesen Faktoren.

Ein Erklärungsfaktor scheint jedoch tabu zu sein: die Vorstellung, dass wichtige historische Ereignisse das Ergebnis einer vorsätzlichen Verschwörung sind. In den meisten Geschichtsbüchern findet man wenig oder gar nichts über das Weltwirtschaftsforum, die

Bilderberg-Gruppe, den Rat für auswärtige Beziehungen, die Freimaurer, Skull & Bones, die Rothschilds und so weiter.

Diejenigen, die behaupten, dass solche Gesellschaften großen Einfluss auf das Geschehen in der Welt haben, werden des „Verschwörungsdenkens“ beschuldigt und exkommuniziert – ungeachtet der zahlreichen Beweise für die Existenz solcher Verschwörungen.

Der unabhängige Forscher Mees Baaijen (73) kümmert sich wenig um dieses Tabu. In seinem Buch „The Predators versus the People“ (Die Raubtiere gegen das Volk), das im vergangenen Juni in sieben Sprachen, darunter auch Englisch, veröffentlicht wurde, geht er noch einen Schritt weiter.

Nach Ansicht des in Costa Rica lebenden, pensionierten Tierarztes und Weltenbummlers lassen sich alle wichtigen Ereignisse der letzten 500 Jahre auf eine einzige, jahrhundertealte Verschwörung zurückführen.

Ob der Covid-Betrug, 9/11, die Klimapolitik, der Zweite Weltkrieg, der Erste Weltkrieg, die Russische Revolution, der Nationalsozialismus, der Kommunismus, der Kolonialismus, die Französische Revolution, die Industrielle Revolution, die Reformation – all das ist laut Baaijen das Werk einer unsichtbaren Weltregierung, eines geheimen globalen Verbrechertums von Bankern und Geldmagnaten, das an keinen Glauben, kein Land und keine Ethnie gebunden ist.

Auf seinem Substack fasste er kürzlich seine Sicht der Weltgeschichte wie folgt zusammen: Vor etwa 500 Jahren starteten einige extrem reiche Familien im Mittelmeerraum ein innovatives Projekt zur Kontrolle der gesamten Welt.

Sie setzten nicht auf rohe Gewalt, wie die Herrscher vor ihnen, sondern auf geheime Methoden: mobiles Kapital und organisierte Täuschung. Um die Welt aus der Ferne zu kontrollieren, kauften die dynastischen Bankiersfamilien, die hinter diesem Geheimprojekt standen, geschickt die „Eliten“ in den künftigen „souveränen und demokratischen“ Nationalstaaten Europas.

Dank der Verschmelzung des mobilen Kapitals von Glafia mit dem Staatsapparat wurden diese scheinbar souveränen Länder zu Vasallenstaaten. Ihre erste Aufgabe bestand darin, die riesigen amerikanischen, afrikanischen und asiatischen Territorien zu erforschen und zu kolonisieren.

Um die Kontrolle über die Welt zu erlangen, machte die Glafia zunächst Spanien (15./16. Jahrhundert), dann die Niederlande (17. Jahrhundert) und später Großbritannien (18./19. Jahrhundert) zu ihren vorübergehenden Weltmächten.

Ab den 1830er Jahren wurden die USA von den britischen Rothschilds auf ihre künftige Rolle als vierter Hegemon im globalistischen Projekt vorbereitet und finanziert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die so genannten „unabhängigen“ Ex-Kolonien Europas in das neue US-Imperium von Glafia eingegliedert (einer der Gründe für das schnelle Wachstum der CIA und des US-Militärs).

Die letzte Phase des US-Imperiums begann 1971, als der Dollar vom Gold abgekoppelt wurde und die „Finanzialisierung“ der US-Wirtschaft sich in ein Kasino verwandelte. Gleichzeitig bauten amerikanisches Kapital und Technologie das kommunistische China zu einer künftigen Supermacht auf. Inzwischen hat Glafia alle Länder erobert, auch China und Russland.

Selbst für Menschen, die davon überzeugt sind, dass es Verschwörungen in verschiedenen Formen und Größen gibt, ist diese Ansicht von Baaijen sehr weitreichend. Er sagt, er sei zu dieser Einsicht nach 10 Jahren intensiven Studiums gekommen, in denen er 500.000 Seiten an Quellen durcharbeitete. Wir haben ihm einige kritische Fragen gestellt.

***Wer genau sind diese Glafia-Mitglieder, die die ganze Geschichte bestimmen? Warum tun sie, was sie tun?***

In meinem Buch erkläre ich recht detailliert, wie sich die reichsten Familien aus Genua und Venedig zusammenschlossen und dann zusammen mit den reichen, aus Spanien vertriebenen Juden ihr Kapital „bündelten“ und nach Holland und England schickten.

Einige dieser Familien gehören noch immer zu den reichsten der Welt. Ich gebe einen Einblick in die Familie Warburg, eine ähnliche Geschichte hatte auch die Familie Astor (spanisch: Astorga). Es gibt immer noch sehr reiche italienische Familien, die seit Jahrhunderten in diese Geschäfte verwickelt sind. Webster Tarpley und andere haben ausführlich darüber geschrieben.

Die Rothschilds und später die Rockefellers, die sie groß gemacht haben, haben irgendwann das Steuer übernommen. Viele dieser reichsten Familien der Welt halten sich bedeckt. Ihre Motivation ist: totale Kontrolle. Sie wollen den gesamten Reichtum kontrollieren, einschließlich der Menschheit, und das Risiko von Massenaufständen auf Null reduzieren.

***Wie wurde die Geschichte definiert, bevor die Glafia aufkam?***

Durch die Aristokratie, zumindest auf den ersten Blick, siehe zum Beispiel was ich über Wilhelm den Eroberer geschrieben habe, standen damals bereits (jüdische) Bankiers dahinter..

Aber sie wurden 1290 aus England vertrieben und es dauerte 365 Jahre, bis der bestochene Cromwell sie wieder hereinließ. Dann wählten sie einen ganz anderen Ansatz und gründeten 1694 die Bank of England. Seitdem sind sie im Sattel geblieben, trotz des Märchens, dass

diese Bank nun dem Staat gehören würde.

***Ihrem Buch zufolge steckt die Glafia hinter allen großen religiösen, politischen und technologischen Umwälzungen, die wir erlebt haben, einschließlich des Aufstiegs des Nationalstaates, der Reformation, der industriellen Revolution, des Kolonialismus und aller großen Revolutionen und Kriege. Wie kann eine kleine Gruppe von Bankern so viel Macht ausüben?***

Das ist es, was ich mit meinem Buch zu zeigen versuche. Leider kann ich angesichts des großen Umfangs und der Tiefe des Themas nicht ins Detail gehen.

Eine detaillierte Beschreibung eines Falles kann sehr aufschlussreich sein, aber das ist ein anderes Buch, das gelesen werden muss. Eines der spektakulärsten Bücher ist Two World Wars and Hitler (Jim MacGregor, John O'Dowd), das demnächst auch in einer niederländischen Übersetzung erscheint.

Hitler scheint von den US-amerikanischen und britischen Geheimdiensten aufgebaut worden zu sein, die von korrupten und kriminellen Politikern geleitet wurden, hinter denen wiederum die Banken, einschließlich einiger jüdischer Banken, standen.

Dasselbe gilt für den Kommunismus, beide Weltkriege und den Kalten Krieg. Auf meiner Website finden sich inzwischen auch mehrere von mir verfasste Artikel, die die Angelegenheit weiter verdeutlichen.

***Wenn die Elite wirklich so böse ist, wie Sie schreiben, und wirklich so mächtig, wie erklären Sie dann, dass es auch Entwicklungen gegeben hat, die für die Weltbevölkerung von Vorteil waren? Der Lebensstandard vieler Menschen hat sich erhöht. Die Bevölkerung hat enorm zugenommen. Es hat Freiheits- und Emanzipationsbewegungen gegeben, die die Lage der einfachen Menschen stark verbessert haben.***

Um Probleme mit dem Volk zu vermeiden, wurden in den von Glafia finanzierten europäischen Nationalstaaten Pseudodemokratien auf der Grundlage von Platons Staatsmodell eingeführt: Platons Höhle, in der das Regime eine Mythologie zum Nutzen des (gefesselten) einfachen Volkes projiziert.

Es handelt sich dabei um eine uralte Form des Social Engineering, die auch als „hergestellte Zustimmung“, „vorgeschriebene Realität“ oder „nationale Mythologie“ bezeichnet wird, da Vater Staat nur unser Bestes im Sinn hat.

In den europäischen Ländern (und später in den USA), die die Aufgaben der Entdeckung und Kolonisierung übernahmen, bildete sich eine Mittelschicht heraus, die die Produkte lieferte, mit denen diese Operationen durchgeführt werden konnten. Das Ergebnis war ein

großer Anstieg des Lebensstandards und eine scheinbare Freiheit, mit Brot und Spielen im Überfluss.

Dies war eine Voraussetzung für die angestrebte massive industrielle und technologische Entwicklung, die in instabilen, armen Ländern nicht möglich gewesen wäre. Aber das war nur ein vorübergehendes Vertrauensspiel, um die Bevölkerung so weit wie möglich in einer Komfortzone zu halten, auch wenn es in einigen Ländern wie den Niederlanden mehr als vier Jahrhunderte dauerte.

Mit dem Covid kam der Affe aus dem Sack, und nun wird der Westen – der seine Pflichten erfüllt hat – mutwillig demontiert, auch oder gerade der Mittelstand, und wir bewegen uns zurück zu einem Feudalsystem mit ein paar haben Alles und viele haben nichts. Ich betrachte die großen sozialen Errungenschaften wie das Wahlrecht und die Bildung hauptsächlich als Pyrrhussiege.

Was nützt am Ende das Wahlrecht, wenn alles eine Farce ist und die Oligarchen am Ende die großen Entscheidungen treffen, wie im 20. Jahrhundert Eurasien in Brand zu setzen mit 200 Millionen Toten – und trotzdem weiß kaum jemand Bescheid, so dass alle in die nächste Kriegsfalltappen? Oder in die Bildung, wo man mit Lug und Trug überschüttet wird?

Das Ergebnis war in der Tat ein starkes Bevölkerungswachstum, trotz vieler Hunderte von Millionen Todesopfern durch Kolonisationen, Revolutionen und Kriege. Durch Vertreter wie Malthus, Ehrlich und den Club of Rome hat Glafia in den letzten 50 Jahren immer wieder auf diese Tatsache aufmerksam gemacht.

Drastische Maßnahmen dagegen sind zu offensichtlich, doch werden seit langem verdeckte Maßnahmen eingesetzt, zuletzt in großem Umfang die mRNA-Impfungen, deren offensichtliche negative Auswirkungen offiziell immer noch geleugnet werden.

### ***Warum hat es so lange, fünfhundert Jahre, gedauert, bis sie ihr totalitäres Kontrollsystem errichtet haben?***

Die goldene Regel lautet: „Versuchen Sie niemals, mit Gewalt etwas zu erreichen, was auch durch Betrug erreicht werden kann“, sagte Machiavelli. Das heißt langsam, dann reißt die Leine nicht. Auch die Glafia ist nicht allmächtig. Von 300 Familien und 6.000 Schlüsselpersonen ist die Rede.

Wenn jeder wüsste, was vor sich geht, und in den kommenden Wochen über die Zeitungen und anderen Medien allen alles erklärt würde, wäre die Geschichte damit zu Ende, obwohl niemand wüsste, wie es weitergeht. Es handelt sich um ein riesiges und komplexes Projekt mit einem äußerst komplizierten (dezentralen) Proxy-System, das nun durch das – theoretisch – einfachere zu bedienende (zentralisierte) digitale Gefängnis ersetzt wird.

Das Glafia-Projekt hat mittlerweile ein sehr weit fortgeschrittenes Stadium erreicht: Alle Länder, Großkonzerne, Medien und Institutionen sowie alle Ressourcen stehen über ihr Bankensystem und das komplizierte System (inter)nationaler Oligarchen/Stellvertreter unter ihrer Kontrolle.

Es fehlen nur noch zwei Dinge: die individuelle Kontrolle aller Menschen, um Dissidenten sofort zu erkennen und zu neutralisieren (globales digitales Gefängnis) und die Übergabe von der vierten an die fünfte Hegemonialmacht, von den USA an China. Letzteres wird vermutlich funktionieren, Ersteres glaube ich jedoch nicht, da ein solches System enorm komplex und absolut nicht robust, also sehr anfällig für Störungen, Sabotage, Stromausfälle und dergleichen ist.

***Sie beschreiben in Ihrem Buch, dass die Glafia im Laufe der Zeit die Macht in der Welt von Italien nach Spanien, dann in die Niederlande, dann nach England, dann in die USA – und jetzt nach China – verlagert hat. Ist das nicht eine Behauptung, die man im Nachhinein macht? Es scheint, dass kein Ereignis Ihre Theorie widerlegen kann, weil alles, was passiert ist, in sie passt.***

Nun, das ist, was ich als völlig unabhängiger Forscher im Kontakt mit einigen anderen völlig unabhängigen Forschern wie Jim MacGregor und Richard Moore herausgefunden habe. Nicht Zufall, Dummheit, geografische oder rassische Faktoren usw. haben die Geschichte der letzten 500 Jahre bestimmt, sondern eine globale Mafia.

In meinem Buch erkläre ich ausführlich, dass dies von (einigermaßen) nachweisbaren, von den großen Bankern kontrollierten Kapitalbewegungen von einem Zyklus zum nächsten begleitet war. Marx hat dies bereits bemerkt, und eine detaillierte Beschreibung davon findet sich in Giovanni Arrighis „Das lange 20. Jahrhundert“, einem der Hauptbestandteile meines Buches, in dem die vier Zyklen des „Kapitalismus“ erörtert werden.

Gleichzeitig zitiert er Braudel, der sagte, der Kapitalismus sei kein Wirtschaftssystem, sondern ein „Anti-Marché“ der Raubtiere und des Gesetzes des Dschungels – von ihm habe ich den Begriff „die Raubtiere“ übernommen.

***Spielen Ihrer Meinung nach andere Faktoren wie Evolution, Psychologie, Religion, Ideologie, Technologie, Wirtschaft, Bildung und dergleichen in der Geschichte keine Rolle?***

Im B-Teil meines Buches widme ich 46 kurze Kapitel dem Kapitalismus, Kommunismus, Sozialismus, Nationalsozialismus, Zionismus, Nationalismus, Kulturmarxismus usw. Auch die Ideologien werden diskutiert.

Was Religion und Metaphysik betrifft, werde ich mich auf die Kritik des Reduktionismus/Materialismus beschränken – der wiederum aus der bekannten Quelle stammt. Tatsächlich sehe ich sie alle als Teil des Glafia-Projekts und liefere die Begründung

dafür, einschließlich vieler Zitate. Sollte diese Begründung nicht ausreichen, würde ich gerne davon erfahren.

***Stellen Sie sich vor, wir könnten Glafia entfernen. Wären dann alle unsere Probleme auf einmal gelöst?***

Nein, es ist mehr nötig, wenn es überhaupt möglich ist. Sehen Sie, einerseits glaube ich, dass die Macht der Glafia stark unterschätzt wird, auch von den alternativen und wachen Niederlanden. Die Fäulnis und das Gift sind so tief im kollektiven Unterbewusstsein verwurzelt, dass viele Menschen sie nicht erkennen.

Andererseits haben wir nicht nur einen, sondern zwei Feinde: SIE und UNS. Der Schriftsteller und Aktivist Charles Eisenstein bringt es so schön auf den Punkt: „Die Welt ist nicht in Täter und Opfer unterteilt. Die meisten von uns fallen in beide Kategorien, auf unterschiedliche Weise und zu unterschiedlichen Zeiten.“

***Es klingt ziemlich dystopisch.***

Ich bin kein Dystopie-Fan, sondern realistisch. Den Raubtieren geht es nicht nur darum, die Reichtümer der Erde zu stehlen. Es ist auch ein spiritueller Krieg, der dazu führt, dass wir uns immer mehr von uns selbst und voneinander entfremden und uns angesichts des materialistischen Herrschaftssystems machtlos fühlen.

Sie wollen uns entmenschlichen und schwächen, unseren Wunsch nach Freiheit zerstören und uns zu gedankenlosem Vieh degradieren, das leicht manipulierbar ist. Um von 500 Jahren Herrschaft befreit zu werden, ist nicht nur ein Sturz der Glafia erforderlich, sondern auch eine Neuentdeckung dessen, wer wir Menschen im Wesentlichen sind.

***Ist es möglich, Glafia zu besiegen?***

Glafias Achillesferse ist ihre Selbstüberschätzung. Sie denken, sie seien überlegen, aber ein Großteil ihres Spiels ist reines Bluff. Derzeit zeigen sich in ihrer Festung große Risse. Ich wage nicht, die Zukunft vorherzusagen, aber ich sehe, dass das Bewusstsein in Wellen steigt und die Wellen immer höher werden.

---

Quelle: <https://deanderekrant.nl/een-misdaadsyndicaat-beheerst-de-wereld/>